

Der Klimaschutz im Westerwaldkreis startet jetzt durch Klimaschutzmanager nimmt Arbeit auf

Die Gremien des Westerwaldkreises haben inzwischen die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Westerwaldkreis beschlossen. Das Konzept soll eine strategische Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe für zukünftige Klimaschutzaktivitäten bilden und alle klimarelevanten Bereiche einbeziehen.

Teil dieses Projekts ist auch die Einrichtung eines Klimaschutzmanagements in der Kreisverwaltung und damit die Einstellung eines Klimaschutzmanagers. Die neue Stelle ist seit dem 1. März von Johannes Baumann besetzt. Der 25-jährige gebürtige Westerwälder hat in Mainz und Freiburg Geographie studiert.

Das Konzept gliedert sich in eine Planungs- und Umsetzungsphase. Der erste Schritt ist die Erstellung einer Ist-Analyse sowie einer Energie- und Treibhausgasbilanz. Anhand der qualitativen Ist-Analyse werden der Stand der Klimaschutzaktivitäten sowie die groben Rahmenbedingungen ermittelt und zusammengefasst.

Die Energie- und Treibhausgasbilanz erfasst quantitativ die Energieverbräuche und Treibhausgasemissionen in allen klimarelevanten Bereichen und gliedert sie nach Verursachern und Energieträgern. Diese bilden die Grundlage für die Erstellung von Entwicklungsszenarien. Auch die Ermittlung von kurz- und langfristigen technisch und wirtschaftlich umsetzbaren Einsparpotenzialen und Potenziale für eine Steigerung der Energieeffizienz soll so möglich werden. Auf Grundlage dessen werden konkrete Ziele definiert und daraus entsprechende Maßnahmen erstellt. Die zweite Phase des Klimaschutzkonzeptes beinhaltet die Umsetzung der entwickelten Maßnahmen.

Ein wichtiger Bestandteil in der Entwicklung des Klimaschutzkonzeptes ist die Beteiligung der relevanten Akteure, wie beispielsweise der Energieversorger, sonstigen potenziellen Investoren und Interessenverbände, wie Handwerkskammern aber auch der interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Eine Auftaktveranstaltung und

projektbegleitende Workshops werden im weiteren Verlauf der Konzepterstellung durchgeführt. Mit der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes und der Einstellung des Klimaschutzmanagers möchte der Kreis seine Bemühungen im Bereich des Klimaschutzes konkretisieren und weiterentwickeln. Auch im Westerwaldkreis sind die Folgen des Klimawandels spürbar. Neben der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes ist der neue Klimaschutzmanager auch für die Fördermittelberatung innerhalb der Verwaltung und die

Öffentlichkeitsarbeit in Sache Klimaschutz und Energiewende zuständig. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert. Die Laufzeit beträgt zunächst zwei Jahre. Der Prozess der Konzepterstellung wird auf der Internetseite des Kreises dokumentiert. Fragen und Anregungen können gerne an klimaschutz@westerwaldkreis.de oder direkt an Johannes Baumann (telefonisch unter 02602 124-374 oder an Johannes.Baumann@westerwaldkreis.de) gerichtet werden.



Klimaschutzmanager Johannes Baumann (Mitte) hat kürzlich seine Arbeit aufgenommen. Foto: Pressestelle der Kreisverwaltung

Corona: Termin im Impfzentrum?

Dringende Bitte an alle, die einen bestätigten Impftermin haben: seien Sie pünktlich, aber nicht zu früh vor Ort!

Alle Impfberechtigten müssen zunächst den Eingangsbereich des Impfzentrums passieren. Dort werden an der Anmeldung die Terminbestätigung und der Ausweis kontrolliert; außerdem wird die Körpertemperatur gemessen. Diese Prozedur kann teilweise mehrere Minuten pro Person dauern. Wenn also zu viele Personen gleichzeitig im Impfzentrum ankommen, kann es sich im Eingangsbereich stauen.

Da nur begrenzt überdachte Aufenthaltsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, müssen Wartezeiten insbesondere bei schlechtem Wetter unbedingt verhindert werden. Deshalb die eindringliche Bitte, gegebenenfalls noch einige Zeit im Auto zu warten und max. zehn Minuten vor dem Termin am Impfzentrum zu sein.

Weitere Bitte: Nutzen Sie die ausgewiesenen Parkplätze und parken Sie keine Hofeinfahrten der Anlieger zu!

Rund um das Impfzentrum befinden sich ausreichend Parkmöglichkeiten. Für Menschen mit starken Mobilitätseinschränkungen stehen Parkplätze direkt am Impfzentrum zur Verfügung.

Alle anderen Besucher werden darum gebeten, die ausgewiesenen Parkplätze (ca. 50-200 m Fußweg) zu nutzen (siehe Karte).

Parkplatz 2: Birkenweg 2, 57627 Hachenburg

Parkplatz 3: Löwenbad, Lohmühle, 57627 Hachenburg

Registrierung zur Corona-Schutzimpfung

Um einen Termin im Landesimpfzentrum Westerwaldkreis in Hachenburg erhalten zu können, ist eine vorherige Registrierung zur Terminvergabe erforderlich. Idealerweise erfolgt die Registrierung online unter <https://impftermin.rlp.de/> oder alternativ telefonisch bei der Info-Hotline des Landes Rheinland-Pfalz (Telefonnummer 0800 / 57 58 100)

Wichtiger Hinweis:

Impftermine werden nach Impfpriorität vergeben.

Weitere Informationen auch unter <https://corona.rlp.de/>.

